

Title	Zur Dialektik des Erziehungsbegriffs
Sub Title	
Author	西村, 皓(Nishimura, Hiroshi)
Publisher	三田哲學會
Publication year	1958
Jtitle	哲學 No.34 (1958. 1) ,p.A12- A12
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	<a href="https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000034-0330">https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000034-0330</a>

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

# Zur Dialektik des Erziehungsbegriffs

*Hiroshi Nishimura*

Für die Gegenwart, die noch weithin unter dem gewaltigen Eindrucke steht, den der glanzvolle Aufschwung der Naturwissenschaften im 19 Jahrhundert gebracht hat, liegt nun der Gedanke sehr nahe, die Wesensbestimmung der Erziehung auf eben dem Wege zu versuchen, der sich in den Naturwissenschaften so vielfach als erfolgreich erwiesen hat: auf dem Wege der Induktion, als deren Kern sich die generalisierende Abstraktion darstellt.

1. Abstraktion.
2. Generalisation.
3. Verifikation.

Und schliesslich: um zunächst die Fälle für die induktive Erforschung heranzuholen, um aus der unübersehbaren Vielzahl und Vielfalt aller Erscheinungen diejenigen herauszulesen, die als "Fälle" überhaupt in Betracht kommen, bedarf es ja schon eines Kriteriums. Was ist es? Wie kann es gewonnen werden?

Geschichtlich angesehen steht die Erziehung an Verwickeltheit der Problematik keinem andern Gebiete des geistigen Lebens nach. Das prägt sich unverkennbar schon in der Tatsache aus, dass ein mehr als hundertjähriges pädagogisches Forschen und Ringen eine überaus bunte Fülle auseinandergehender Wesensbestimmungen der Erziehung hervorgebracht hat.

Wie aber, wenn diese geschichtlich hervorgetretene Antithese doch der Erziehung ureigen und wesensnotwendig wäre? Und die Synthese muss auch möglich sein, wenn anders alle Gegensätze doch ein Korn Wahrheit enthalten. Dann muss und kann diese vielspältige Antithese durch ein Denken überwunden werden, das heisst durch ein dialektisches Denken.